



Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)

**Organisierte Anbahnungsgewalt gegen homosexuelle Männer über Dating-Apps in Hessen:
Fallserie, Tätergruppenstruktur und Erkenntnisstand der Sicherheitsbehörden**

Vorbemerkung Fragesteller:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/763 hat die Landesregierung die Entwicklung queerfeindlich und homophob motivierter Straftaten in Hessen dargestellt; zum 15. Mai 2026 bezifferte das Innenministerium die queerfeindlich motivierten Straftaten für das Jahr 2025 auf einen Höchststand von 141 Fällen. Nach Kenntnis des Fragestellers hat sich daneben ein wiederkehrendes Tatmuster herausgebildet, bei dem homosexuelle Männer über Dating-Apps unter falscher Identität an abgelegene Orte gelockt und dort von Gruppen überfallen werden. Im Main-Taunus-Kreis wurde Anfang 2025 eine fünfköpfige jugendliche Tätergruppe ermittelt; in Offenbach wurden zwischen Februar und Juni 2026 sieben gleichartige Taten bekannt. Nach den wiedergegebenen Opferberichten sollen die Täter in mehreren Fällen junge Männer im Alter zwischen 15 und 20 Jahren gewesen sein, die einem „arabischen oder südländischen Phänotyp“ entsprächen; Ermittler verwiesen auf einen mutmaßlich religiös-ideologischen Tathintergrund. Da dieses organisierte Anbahnungsmuster und die zugehörige Tätergruppenstruktur in der Antwort auf Drucksache 21/763 nicht erfasst sind, ergeben sich dem Fragesteller folgende Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle, in denen homosexuelle Männer über Dating- oder Kontaktportale gezielt zu einem Treffen verabredet und im Anschluss körperlich angegriffen wurden, sind den hessischen Sicherheitsbehörden seit dem 1. Januar 2023 bekannt geworden? Bitte nach Jahr und Polizeipräsidium aufschlüsseln.
2. In wie vielen dieser Fälle geht die Landesregierung von einem koordinierten Vorgehen mehrerer Täter im Sinne einer Gruppen- oder Bandentat aus? Bitte nach Jahr aufschlüsseln.
3. Erfasst die hessische Polizei das Tatmuster der gezielten Anbahnung über Dating-Apps mit anschließendem Überfall als eigene Fallgruppe in ihren Auswertungssystemen?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Altersstruktur der in diesen Fällen ermittelten Tatverdächtigen vor? Bitte nach Altersgruppen aufschlüsseln.
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Staatsangehörigkeit der in diesen Fällen ermittelten Tatverdächtigen vor? Bitte nach Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

6. In wie vielen dieser Fälle wurde ein religiös oder weltanschaulich geprägter Tathintergrund geprüft oder festgestellt? Bitte nach Jahr aufschlüsseln.
7. Inwieweit werden Taten dieses Musters im Bereich der politisch motivierten Kriminalität im Themenfeld „Sexuelle Orientierung“ statistisch abgebildet?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, ob an der Vorbereitung oder Ausführung solcher Taten Schüler hessischer Schulen beteiligt waren?
9. Welche präventiven Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen oder veranlasst, um Nutzer von Dating- und Kontaktportalen vor dem beschriebenen Anbahnungsmuster zu warnen?
10. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der seit dem Jahr 2025 bekannt gewordenen Häufung solcher Taten für die Ausrichtung ihrer Präventions- und Ermittlungsarbeit?

Wiesbaden, den 15.06.2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by a long horizontal stroke that curves upwards at the end.

(Maximilian Mürger)